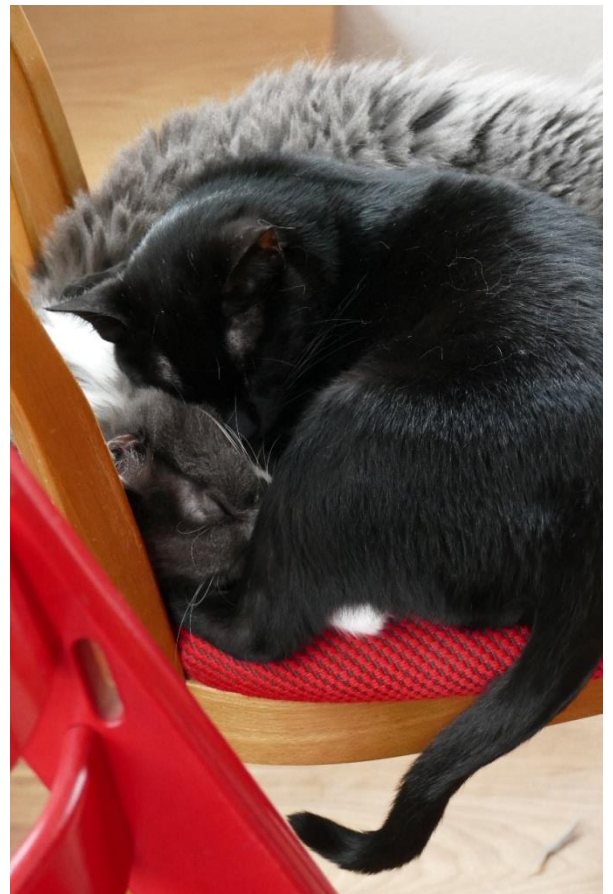


Liebe Frau Muhmenthaler

Wir wohnen jetzt schon 3 Wochen in unserem neuen Zuhause und möchten Ihnen gerne berichten, wie es uns so geht.

Wir haben uns bereits gut eingelebt, das Haus intensiv erkundet und fühlen uns sehr wohl hier. Zu den vier Zweibeinern sind wir schon viel zutraulicher als am Anfang. Wir suchen die Nähe unserer Menschen immer mehr, lassen uns immer öfter ausgiebig streicheln und genießen das auch. Besonders wenn wir uns Feuchtfutter erhoffen, lassen wir unseren ganzen Charme spielen und streichen schnurrend und ausdauernd um die Zweibeiner herum.

Nach wie vor sind wir unzertrennlich und schmusen und spielen viel zusammen. Zum Beispiel spielen wir gerne Fangen durch das ganze Haus, am liebsten abends und nachts, denn als echte Spanier halten wir tagsüber gerne Siesta. Wenn aber einer der Zweibeiner in die Küche geht, nehmen wir meist erwartungsvoll Stellung neben unseren Näpfen...es könnte ja sein, dass es Feuchtfutter gibt.



Zum Dösen haben wir uns nicht nur den gemeinsamen Platz auf einem gepolsterten Esszimmerstuhl ausgesucht, sondern jeder für sich auch andere Lieblingsorte (Anmerkung des Ghostwriters: Dali liebt die aussichtsreiche Fensterbank, Curcuma zieht es

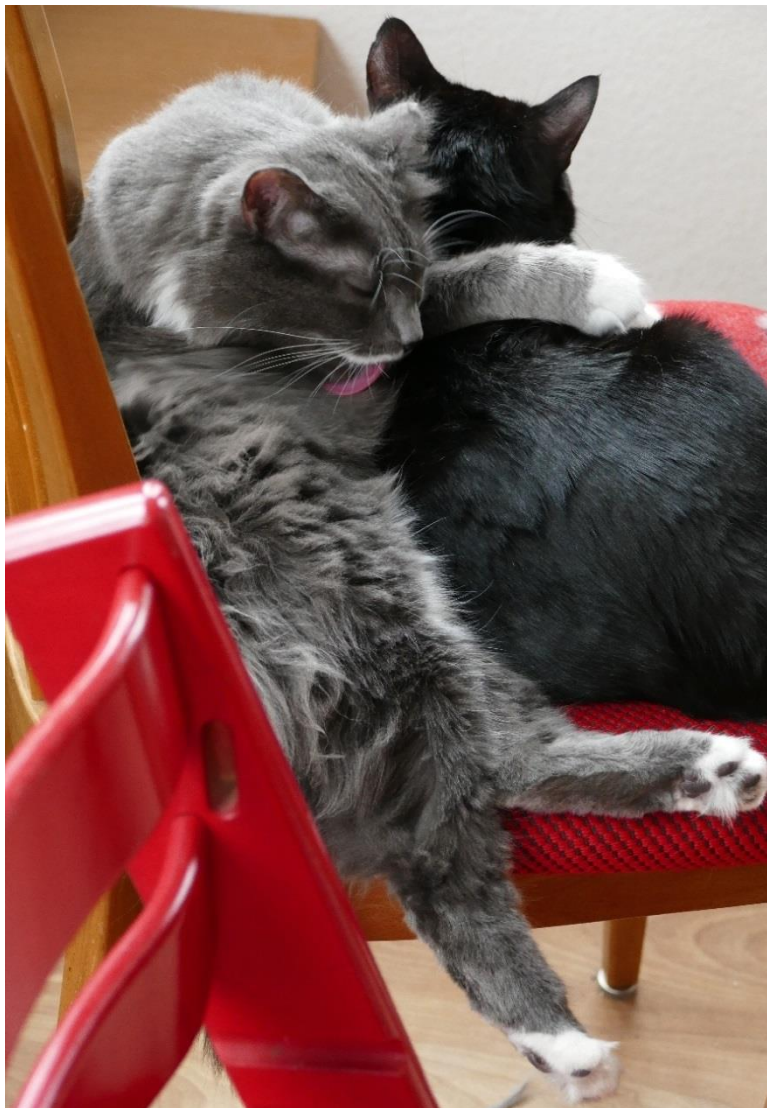
in kuschelige Höhen; auf die Bettdecke des Hochbettes und ins oberste Körbchen des Katzenbaumes).

Manchmal hecken wir auch lustige Streiche aus. Ich, Dali, nutze jede Gelegenheit, um unbemerkt auf die Küchenablage zu springen (...werde dann leider stets freundlich, aber

bestimmt wieder runtergeholt...) oder tummle mich auf dem Klavier, denn eigentlich möchte ich ja Pianist werden. Gerne bedienen wir uns auch selber mit allerhand interessanten 'Spielsachen', die wir finden (Handy-Ladekabel, Kühlschrankmagnete, Schmuckbeutel, etc.) und tragen die erbeuteten Dinge stolz im Haus herum. Und was war das für ein Spass, als ein Zweibeiner in der Küche bei der Zubereitung von Flammkuchen war und ich, Curcuma, völlig überraschend und pfeilschnell quer über einen der Flammkuchen



rannte, mich danach in ein Kinderzimmer zurückzog und mir genüsslich die Crème Fraîche von den Pfoten leckte. Ansonsten sind wir aber ganz brav.



Sie sehen, es ist immer etwas los hier und es wird uns nie langweilig, aber wir sind trotzdem sehr gespannt darauf, später auch die Welt auf der anderen Seite der Fenster kennenzulernen mit den beiden im Garten wohnenden Kaninchen

(die sind ja gleich
gross wie wir, mit
denen legen wir uns
lieber nicht an) und
den vielen
Nachbarskatzen.

Liebe Grüsse an
unsere vier- und
zweibeinigen
Freunde bei Ihnen
und wir hoffen, dass
es allen ebenfalls
gut geht!

Dali & Curcuma



